

Postgasse 68  
3000 Bern 8  
Telefon 031 633 75 91  
Telefax 031 633 75 97  
kommunikation@be.ch  
www.be.ch

11. November 2014

(ckr 412756)

## **Medienmitteilung des Regierungsrates**

### **Medizinische Forschung und Entwicklung stärken Der Regierungsrat initiiert und unterstützt nationales Kompetenzzentrum für translationale Medizin und Unternehmertum**

In Bern soll bis 2017 ein nationales Kompetenzzentrum für translationale Medizin und Unternehmertum entstehen. Das vom Regierungsrat initiierte Zentrum soll dazu beitragen, den Übergang der Erkenntnisse der medizinischen Forschung und industriellen Entwicklung in die klinische Anwendung («Translation») zu fördern. Die Anfang November gegründete «sitem-insel AG» wird als Trägerschaft das neue Zentrum aufbauen und betreiben. Geplant ist der Bau von neuen Räumlichkeiten in der Nähe des Inselspitals. Die sitem-insel soll die Zusammenarbeit zwischen der Industrie und forschenden Klinikern erleichtern und die Rahmenbedingungen für die Translation in der Schweiz im globalen Standortwettbewerb verbessern. Das Zentrum ist daher von nationaler Bedeutung und offen für die Zusammenarbeit mit allen interessierten Firmen und Hochschulen aus dem In- und Ausland. Gleichzeitig stärkt sitem-insel die Hauptstadtregion als Medizinal- und Wirtschaftsstandort. Nach einem ersten Kredit für Konzeptarbeiten hat der Regierungsrat nun eine Million Franken zum Aufbau des Zentrums freigegeben. Der Regierungsrat wird dem Grossen Rat finanzielle Mittel von rund 6 Millionen Franken pro Jahr für die Periode 2017–2020 beantragen, verbunden mit der Erwartung, dass sich der Bund über die Forschungs- und Innovationsförderung im gleichen Umfang an den Betriebskosten beteiligt.

Als Teil seiner Wirtschaftsstrategie 2025 hat der Regierungsrat den Aufbau eines nationalen Kompetenzzentrums für translationale Medizin und Unternehmertum in der Nähe des Inselspitals initiiert. Der Kanton wird sitem-insel mit einer Anschubfinanzierung für den Aufbau des Betriebs unterstützen. Langfristig soll das Kompetenzzentrum eigenwirtschaftlich arbeiten. Der Kanton Bern selber wird nicht Teil der breit abgestützten Trägerschaft, welche das Zentrum aufbauen und betreiben wird. Die 5,5 Mio. Franken Aktienkapital, gemeinsam von Industrie, Inselstiftung und Akademie zur Verfügung gestellt, und eine weitere Million Franken als Anschubfinanzierung von der Universität Bern, werden der neu gegründeten sitem-insel AG erlauben, das Zentrum bis Ende 2016 aufzubauen.

Aus Sicht des Regierungsrats sind Bern und die Hauptstadtregion als Standort für ein solches Zentrum mit nationaler Bedeutung aus verschiedenen Gründen besonders geeignet, wie Volkswirtschaftsdirektor Andreas Rickenbacher betont. Wichtige Faktoren seien die hohe Qualität der Kliniken und der Forschung am Inselspital und an der Universität, der schweizweit grösste Patientenpool, das ideale Umfeld mit Perspektive im Rahmen des Masterplans 2060, die Konzentration von forschungsintensiven medizinaltechnischen und biomedizinischen Unternehmen im Medical Cluster der Hauptstadtregion Schweiz, die gute Verkehrslage und die Brückensituation an



der Sprachgrenze mit idealen Zusammenarbeitsmöglichkeiten in Richtung Lac Léman und Basel/Zürich. All diese Faktoren prädestinierten den Standort in der Nähe des Inselspitals für dieses national einzigartige Technologiekompetenzzentrum. Es ist ein weiterer wichtiger Schritt zur Stärkung des Medizinalstandorts Bern, welche der Regierungsrat mit dem Zusammenführen des Inselspitals und Spital Netz Bern sowie dem Masterplan Insel ausgelöst hat.

### **Industrie, Spitäler, Hochschulen und Verwaltung poolen ihre Kräfte**

Unter Federführung der Volkswirtschaftsdirektion erarbeitete ein breit verankertes Projektteam unter Einbezug zahlreicher Partner – Erziehungsdirektion, Gesundheits- und Fürsorgedirektion, Universität, Inselspital, Berner Fachhochschule, Industrie und Finanzexperten – in den letzten Monaten ein erstes Konzept für das nationale Kompetenzzentrum für translationale Medizin und Unternehmertum. Finanziert wurden diese Arbeiten durch einen Kredit im Umfang von 320'000 Franken, den der Regierungsrat im April 2014 bewilligt hatte.

Für das Vorhaben konnte in den letzten Monaten eine breite Trägerschaft aufgebaut werden, die sich Anfang November 2014 zur sitem-insel AG zusammengeschlossen hat. auf. Den Bundesbehörden wird bis Ende Juni 2015 das vollständige Gesuch eingereicht.

### **Regierung unterstützt die Aufbauarbeit finanziell**

Der Regierungsrat nahm Ende Oktober vom Stand der Arbeiten Kenntnis und bewilligte in abschliessender Kompetenz als Anschubfinanzierung einen zweiten Verpflichtungskredit im Umfang von 1 Mio. Franken aus Mitteln der Standortförderung. Dieser Kredit ergänzt das Engagement mehrerer Partner der sitem-insel, die bis heute gemeinsam zusätzlich gut 6,5 Mio. Franken (5,5 Mio. Franken Aktienkapital sowie 1 Mio. Franken der Universität Bern) für die Aufbauarbeiten beisteuern. Der Regierungsrat hat zudem in Aussicht genommen, dem Grossen Rat für die Periode 2017–2020 kantonale Betriebsbeiträge von gut 6 Mio. Franken pro Jahr zu beantragen. Er hat gegenüber dem Staatssekretariat für Bildung, Forschung und Innovation seine Erwartung zum Ausdruck gebracht, dass sich der Bund im gleichen Umfang an den Betriebskosten beteiligen wird.

### **Verbesserung des Wissenstransfers im Interesse der Patienten**

Unter Translation versteht man in der Biomedizin den Übergang von Erkenntnissen der Grundlagenforschung und industriellen Entwicklung in die klinische Anwendung. Sitem-insel soll dazu beitragen, die Rahmenbedingungen für diesen Prozess in der Schweiz zu verbessern. Ziel des Technologiekompetenzzentrums ist also die sichere und effiziente Umsetzung von Erkenntnissen der Forschung und Entwicklung in kommerzialisierbare Produkte zum Nutzen notleidender Patienten. Damit sollen letztlich Innovationen für die Diagnostik, Behandlung und Prävention von Krankheiten rascher zugunsten der Patienten eingesetzt werden können, was sich direkt oder indirekt auch wirtschaftlich vorteilhaft auswirken kann. Das Projekt hat daher nationale Bedeutung und internationale Ausstrahlung.

### **Notiz an die Redaktionen:**

Weitere Informationen zum geplanten Kompetenzzentrum sowie zur sitem-insel AG finden sich unter [www.sitem-insel.ch](http://www.sitem-insel.ch).